

Tanzstile im Tango Argentino

Tango Canyengue, Tango Oriellero, Tango Arraballero

Tango Canyengue und Tango Oriellero sind die ältesten Stile. Sie sind je nach Mode mal mehr und mal weniger stark getanzt worden. Im Canyengue tanzen Mann und Frau mit gebeugten Knien, in einer engen Tanzhaltung, aneinander angelehnt und in der Regel mit dem Gesicht eng beieinander, Wange an Wange. Typische Schritte vom Canyengue sind Corte, Offbeat und Corrida. Es sind starke Bewegungen auch mit dem Kopf, dem Ellbogen und der Schulter möglich. Es werden keine Cruzados getanzt. Die Folgende umarmt den Führenden um den Nacken.

Tango Fantasía

Dieser Stil entstand in der 1940er Jahren. Der Tanz wurde mit kleinen Spielereien und schnellen Beinbewegungen ergänzt. Typische Figuren sind Sentadas und Sprünge. Bis etwa 1980 bezeichnete man diesen Stil auch als Tango Milonguero (starke Fussarbeit der Männer).

Tango de Salón (Handbuch ab 1918)

Aus dem europäischen Einfluss und der Beliebtheit des Tangos in der Oberschicht entstand der Tango de Salón. Es handelt sich um einfache Schritte in enger Tanzhaltung. Er verzichtet auf komplizierte Figuren und wird in erster Linie auf den Milongas (Tangotanz-Veranstaltungen) getanzt. Gekennzeichnet durch katzenartige, fließende und manchmal verhaltene Bewegungen wird er, exakt zu den musikalischen Stimmungen, aufs Parkett gezaubert. Er beinhaltet viele tangotypische Elemente und besticht mit Anmut, Eleganz und Sinnlichkeit. Dieser Stil hat an Aktualität nichts verloren.

Apilado-Stil auch Estilo Milonguero genannt

Beim Apilado-Stil steht man zeitweise nicht mehr in der eigenen Achse. Mit diesem Stil wollte man eine Steigerung der engen Tanzhaltung (Brust an Brust) erreichen. Es werden Cruzados, Ochos und Giros getanzt. Der Apilado-Stil wurde nur kurze Zeit getanzt (vor 2000). Anfangs der 1990er Jahre verbreiterte sich unter dem Begriff Estilo Milonguero ein Stil in der engen und geschlossenen Tanzhaltung. Die enge Haltung lässt keine komplizierten Schritte zu. Dieser Stil wird bis heute in vielen Milongas gepflegt.

Tango Nuevo oder Neotango

Ab 1980 entwickelte sich ein weiterer Stil: der Tango Nuevo. Neue Tanzelemente aus anderen Tänzen ergänzten das Schrittrepertoire. Die Tanzenden nahmen etwas Abstand zueinander und machten raumeinnehmende Figuren. Aktuell werden immer noch häufige Figuren, die sie aus der Achse bringen wie Volcadas, Colgadas, Cambio de Dirección und Soltadas getanzt. Varianten des Tango Nuevos sind: **Tango Liquido** und **Tango Organico**. Beim Tango Liquido wird die enge Tanzhaltung mit einer eher geöffneten Haltung gemischt. Beim Tango Organico wird alles aus der Körpermitte geführt.

Bühnentango und Showtango

Während der Militärjunta (1955 bis 1983) verschwanden die Tanzsäle (Milongas). Das Fehlen des öffentlichen Tangotanzens, ermöglichte es dem Tango in den 1980er Jahren die Bühne zu betreten. Die Wiederbelebung des Tangotanzes geschah über die Bühne.

Bis heute werden beim Bühnentango auch offene Figuren gezeigt. Er wird in Choreografien zusammengefasst.



Wettbewerbe beim Tangotanz

Seit 2001 teilt das Kulturamt von Buenos Aires den Tango in zwei Gruppen ein.

Den Tango de Salón, heute auch Tango Pista genannt, und den Tango Escenario. Zu beiden gibt es Tanzausscheidungen.

Erika Isler Rüetschi, 15. Februar 2019

Quellen: zusammengefasst aus Wikipedia, <https://www.tangoargentino.de/tango-tanz.html>, <https://danieltrenner.com/the-milonguero-style-and-social-tango/>, <https://www.travenir.com>.